

## Wir sterben an der eigenen Ruhe

Rat ändert Polizeiverordnung: Spielende Kinder sollen nicht stören  
Für Kleinspielfelder, die in Pliezhausen gebaut werden, hat der Rat eine Polizeiverordnung geändert, um "Belästigungen der Allgemeinheit" vorzubeugen.

*NORBERT LEISTER*

**Pliezhausen** "Ich verstehe diese Verordnung einfach nicht", sagte Beate Müller-Gemmeke am Dienstagabend während der Gemeinderatssitzung. Dass für die geplanten Bolzplätze in Pliezhausen und in den Teilgemeinden das Spielen an Sonntagen verboten sein soll - gerade wenn doch Familien endlich mal Zeit füreinander hätten und sich gemeinsam sportlich betätigen könnten. Nach der Ansicht von Beate Müller-Gemmeke sollten die Spielfelder zumindest im Sommer, wenn es lange hell ist, bis um 22 Uhr bespielt werden können. "Ich stimme Ihnen hundertprozentig zu, aber die Realität in Wohngebieten ist eine andere", entgegnete Bürgermeister Christof Dold.

Immer mehr Menschen würden nämlich strikt Ruhezeiten einfordern - und das sogar mit rechtlichen Mitteln. "Dabei sind das oftmals Bürger, die selbst Kinder hatten." Im Alter würden sie aber darauf bestehen, dass um sie herum Stille zu herrschen habe. "Was ist das nur für eine Gesellschaft, die das Spielen und Toben von Kindern mit dem Lärmemissionsschutzgesetz bewertet", fragte Dr. Thomas Leyener in die Runde des Gemeinderats. "Gesellschaftlich sterben wir mal an der Ruhe, die wir uns selbst verordnen", so sein Einwurf. Der Tagesordnungspunkt, um den es hier ging, hieß ganz offiziell: "Änderung der Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten, Belästigung der Allgemeinheit sowie zum Schutz der Grün- und Erholungsanlagen."

Der Titel allein hätte wohl schon einen Preis verdient, Almut Venus gab obendrein zu bedenken: Wenn sich die Gesellschaft schon so viele Gedanken über umweltschädliches Verhalten und Belästigung der Allgemeinheit nicht etwa durch Düsenjäger, Schwerlastverkehr oder Presslufthämmer mache, sondern durch Kinder, dann müsse in diesem Zusammenhang auch die ausufernde Möglichkeit betrachtet werden, immer länger einkaufen zu können.